



Ameisen

Der duftgelenkte Staat

Wolfgang Schwenke

LB Naturbücherei

Ameisen haben ihr Staatenleben bis zu einem Punkt entwickelt, daß es deutlich menschliche Züge annimmt. Sie treiben Viehzucht in gebauten Ställen, seit Jahrmillionen kennen sie Keimhemmstoffe und Vorratswirtschaft. Sie stellen brotähnliche Nahrung her, bauen Straßen und im Innen- und Außendienst gibt es viele Berufe.

Sklavenraub und Sklavenhaltung, organisierte Kriegsführung mit mechanischen und chemischen Waffen, Königsmord und Verfall in Drogensucht – das sind nur einige der spektakulären Erkenntnisse, die uns die Ameisenforschung zum Teil erst in jüngster Zeit bescherte.

Was haben Ameisen- und Menschenstaaten gemeinsam und was trennt sie? Sind Ameisen intelligente „Minimenschen“ oder starre Reflex-Roboter? Was besitzen sie für Sinne und wie erkennen sie ihre Welt? In welchen Beziehungen stehen sie zu uns Menschen und welche Rolle spielen sie im Haushalt der Natur? Mit allen diesen Fragen beschäftigt sich dieses Buch und vermittelt dabei ein faszinierendes Bild vom Leben einer heimischen Tiergruppe, das Staunen erregt und nachdenklich macht.